



Pfarramt: Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn, www.kathromanshorn.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag und Freitag 14.30 bis 17.00 Uhr

Mittwochnachmittag und Donnerstagnachmittag geschlossen

T 071 466 00 33, sekretariat@kathromanshorn.ch

Seelsorgeteam:

Anne Zorell-Gross, Gemeindeleiterin

Jürgen Bucher, Pfarreiseelsorger

Andreas Pfiffner, kirchlicher Sozialdienst, T 071 466 00 35

Sprechstunde: Di, 15.00-17.00 + Do, 09.00-12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Elfride Zefi, Katechetin/Jugendarbeit, T 078 934 62 00

Roman Lopar, Kirchenmusiker

Monika Monn, Sekretärin

Franco Villa, Mesmer, T 079 388 68 60

Weitere Mitarbeit:

Toni Bühlmann, Priester im Ruhestand

Gabriele Zimmermann, theologische Mitarbeiterin

Treffli offen: Sonntag, 11.15-13.00 Uhr

(Ausnahme Pfarrei-Apéro am 1. Sonntag im Monat)

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

Samstag, 18. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

Jahrzeit: Margrit und Anton Hug-Buschor,

Pfr. Paul Mäder

1. Jahresgedächtnis: Rolf Fritschi

Sonntag, 19. Mai, Pfingsten

10.15 Eucharistiefeier mit der Schola

Gregoriana und dem Kirchenchor

Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

Mittwoch, 22. Mai

08.30 Gottesdienst in der Alten Kirche

15.00 Gottesdienst im Pflegeheim

Donnerstag, 23. Mai

16.00 Gottesdienst im Bodana

19.00 Maiandacht mit den LektorInnen

Freitag, 24. Mai

09.45 Gottesdienst im Haus Holenstein

Samstag, 25. Mai

16.00 Firmung mit Domherr Theo Scherrer

und der Jugendband

Kollekte: Griechenlandprojekt der

JUSESOTG

18.00 KEIN Gottesdienst

19.00 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache,
in der Alten Kirche

Sonntag, 26. Mai,

Dreifaltigkeitssonntag

10.15 Gottesdienst mit Taufe von

Luana Martins

Kollekte: Kirche in den Medien

(Medien Sonntag)

Mittwoch, 29. Mai

08.30 Gottesdienst in der Alten Kirche

Donnerstag, 30. Mai, Fronleichnam

19.00 Maiandacht

am 16. Mai vom Kirchenchor
am 23. Mai von den Lektoren
am 30. Mai von Jürgen Bucher
Seid alle herzlich willkommen!

Rosenkränze für eine bessere Welt

Schwester Luitgard ist Dominikanerin und setzt sich mit ihren Mitschwestern in Südafrika für arme Kinder ein, denen es am Nötigsten fehlt. Viele sind Waisenkinder, die ihre Eltern durch Aids verloren haben. Für diese Kinder und für eine bessere Welt macht sie Rosenkränze.

Nicht nur, dass alle Schwester Luitgard sehr kunstvoll und liebevoll handgefertigt hat, sondern dass der ganze Erlös an die Projekte für die Kinder geht. Wir freuen uns, wenn Sie anlässlich des Marienmonats Mai im Pfarreisekretariat einen oder mehrere (Preis Fr. 10.–, gerne auch mehr) erstehen, und das Gebet Ihnen und denen, den Sie ihn schenken gut tut. Wir unterstützen auch von der Pfarrei die Schwestern in Südafrika.

KEIN Mittagstisch

Am Dienstag nach Pfingsten, 21. Mai, fällt der Mittagstisch aus. Wir freuen uns auf den 4. Juni, wenn wir wieder ein feines Essen gekocht bekommen und dieses in geselliger Gemeinschaft geniessen dürfen.

KINDERNACHMITTAG

Gemeinsam auf dem Erlebnisparcours

Deine Talente und Begabungen sind gefragt bei diesem Parcours. Gemeinsam mit anderen in der Gruppe gehst du rund um die Kirche von Posten zu Posten. Beweglichkeit, Ausdauer, Ideen, Geduld, Freude und Teamgeist sind gefragt. Bist du bei diesem Erlebnis mit dabei? Dann komm zum Kindernachmittag. Der Anlass findet am **Mittwoch, 29. Mai, von 13.30 bis 15.30 Uhr** statt, für Kinder ab grossem KIGA bis 4. Klasse, im kath. Johannestreff, Hafenstr. 48a, Romanshorn. **Anmeldeschluss, 24. Mai** an: Jürgen Bucher, 071 466 00 33 oder direkt mit dem Anmeldeformular auf unserer Website www.kathromanshorn.ch

Herzliche Einladung zum Firmgottesdienst!

Am 25. Mai um 16 Uhr findet in der Pfarrei-kirche der Firmgottesdienst statt. Unter dem Thema «Trotzdem» möchten wir gemeinsam die Bedeutung von Standhaftigkeit und Glaubensstärke erkunden.



Wir freuen uns, Domherr Theo Scherrer als unseren Firmspender zu begrüßen. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Jugendband unter der Leitung von Helena Santos. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Feier teilzunehmen, um gemeinsam mit den jungen Menschen daran erinnert zu werden, dass wir trotz aller Herausforderungen gemeinsam stark sind.

Das Sakrament der Firmung werden folgende Jugendliche dieses Jahr empfangen:

Ademi Gjergj · Bigger Manuel · Bisig Michèle · Brunner Gianna · Chiummariello Elia · das Chagas Jaworski Timo · Di Rese Lea · Dos Santos Petra · Dütschler Fabio · Gallardo Aurora · Germann Leandro · Keel Jaël · Krasniqi Leandra · Lanter Fynn · Radic Stipan · Ribeiro Dubra Letizia · Rickli Giulia · Rösch Cosima · Vilanova Cosi Andrés · von Büren Mira · Wüst Ruben

Wir wünschen allen Firmanden und ihren Familien einen gesegneten Tag.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Vorbereitung der Firmung beteiligt waren.

Die Jugendlichen und Elfride Zefi

Der Samstagabendgottesdienst vom 25. Mai fällt aus.

Brennende Fragen – damals und heute

Ökumenische Debatten im Rahmen von «1524 Stürmische Zeiten»

Aufbrechen statt abbrechen – Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Kirche

1. Ökumenische Debatte

Vor 500 Jahren gab es einen beträchtlichen Reformstau in der damaligen Kirche. Zum konfessionellen Bruch kam es, weil die reformatorischen Anliegen nicht aufgenommen wurden. Wiederholt sich die Geschichte heute? Erweisen sich die Kirchen als reformresistent? Wo gibt es Ansätze und Aufbrüche, welche die Richtung weisen für eine zukunftsfähige Kirche?

Referent Pater Martin Werlen OSB. Aufgewachsen im Wallis. Studium der Philosophie, Theologie und Psychologie. Ehemaliger Abt

MITTEILUNGEN



MAI-ANDACHTEN 2024

Am Donnerstagabend im Mai, jeweils

um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Diese Andachten werden gestaltet

des Klosters Einsiedeln, seit 2020 Propst der Benediktinerpropstei St. Gerold in Vorarlberg. Martin Werlen ist Autor verschiedener Bücher. In seinem Buch «Zu spät. Eine Provokation für die Kirche, Hoffnung für alle.» stellt er die These auf, dass es in der Kirche «fünf nach zwölf» sei.

Podiumsgäste Cyrill Bischof, Präsident des Kirchenrates der Kath. Landeskirche Thurgau Flavia Hüberli, Sozialdiakonin, Fachstelle Start-up Kirche der Evangelischen Landeskirche Thurgau

Datum: Montag, 27. Mai, 19.30–21 Uhr

Ort: Kartause Ittingen, Warth

Kosten keine – Anmeldung nicht nötig

Hört endlich auf, von der Sünde zu reden!

2. Ökumenische Debatte

Moralische Vorgaben von kirchlichen Amtsträgern sind heute nicht mehr gefragt. Die Kirche hat als Moralinstanz weitgehend ausgedient. Soll man in der Verkündigung auf die Begriffe Sünde und Schuld verzichten, um niemandem auf die Füsse zu treten? Oder sind diese Begriffe unverzichtbar, um dem Leben und der gesellschaftlichen Realität gerecht zu werden? Müssten wir sie wieder neu verstehen lernen und mit Inhalt füllen?

Referent Thorsten Dietz. Studium der Theologie, Philosophie und Germanistik in Münster, Tübingen und Marburg. Privatdozent an der Universität Marburg und Mitarbeiter bei Fokus Theologie. In seinem Buch Sünde. Was Menschen heute von Gott trennt» versucht Dietz, dieses klassische christliche Thema auch heutigen Menschen verständlich zu machen. Podiumsgäste: Christina Aus der Au, Theologin, Kirchenratspräsidentin der Evang. Landeskirche Thurgau, Ethikerin / Anne Zorell Gross, Theologin, Gemeindeleiterin Kath. Kirchgemeinde Romanshorn

Datum: Dienstag, 4. Juni, 19.30–21 Uhr

Ort: Evang. Kirchgemeindehaus, Bahnhofstr. 44, Romanshorn

Kosten keine – Anmeldung nicht nötig

Jugendarbeit

Verschiebedatum 29. Mai

Wenn ich die Stadt Konstanz erwähne, kennen die meisten Jugendlichen diese historisch bedeutende Stadt nur als ein «Shopping-Paradies». Am Mittwoch, 29. Mai habe ich für die SchülerInnen der 1. Sek. eine Stadtführung organisiert und werde mit ihnen die wichtigsten Orte, welche für das Konstanzer Konzil von Bedeutung waren, besuchen. **Treffpunkt: 13.40 Uhr**, vor dem «Coop Pronto» am Bahnhof Romanshorn **Rückkehr: 17.25 Uhr** in Romanshorn, Gleis 4 Ich freue mich sehr auf diesen Anlass mit euch. *Elfride Zefi, Jugendseelsorge*



Aus unserer Pfarrei verstorben ist

Emma Graf geb. Scala, geboren am 12. Mai 1931, gestorben am 29. April 2024, reg. Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, Romanshorn

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft in der Trauer.

Hausbesuch und Kommunion Zuhause

Ihnen ist der Besuch eines Gottesdienstes aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht mehr möglich, und Sie möchten gerne die Kommunion nach Hause?

Für einen Besuch – mit oder auch ohne Kommunionempfang – dürfen Sie sich gerne im Pfarreisekretariat melden.

VORANZEIGEN

Fronleichnamsfahrt nach Langenargen

Sonntag, 2. Juni, 08.45 Uhr Abfahrt mit dem Extraschiff; **Einstieg ab 08.30 Uhr**

10.30 Uhr: Familien-Gottesdienst in der Kath. Pfarrkirche St. Martin, Langenargen – anschliessend:

- Picknick im Freien oder Mittagessen im Restaurant
- Spaziergang in Langenargen
- Kinderprogramm

16.00 Uhr: Rückfahrt mit dem Schiff ab Langenargen (15.45 Uhr Einstieg)

17.00 Uhr: Ankunft in Romanshorn

Kosten: Fr. 10.– für Erwachsene, Kinder

bis 16 Jahren gratis, Billetverkauf

ab 08.30 Uhr beim Schiff

Ausweis und Euro nicht vergessen!

Der Sonntagsgottesdienst bei uns fällt aus!

FAMILIENSONNTAG

vernetzen, entlasten, christlich

Der Familiensonntag geht mit auf die Fronleichnamsfahrt nach Langenargen!

Das Angebot ist für Familien, mit gemeinsamer Aktivität, Essen und Sein. Schiff ahoi, wir fahren auf dem Bodensee.

Die näheren Angaben finden Sie in der oben erwähnten Ausschrift der Fronleichnamsfahrt. Wir freuen uns auf eine grosse Vielfalt an Familien.

s'3K – Meistertrainer im Absaits

Am Montag, 3. Juni, 19.00 Uhr ist

Sam Schweingruber Gast im 3K.

Der Thurgauer Hobbykicker bleibt im Alter von 25 Jahren in Kambodscha hängen und wird dort zum Fussballentwicklungshelfer. Bewegt durch die Armut, die er antrifft, gründet er eine Fussballschule für Kinder am Rande der Gesellschaft. Später coacht er das erste Frauen-Nationalteam und hilft jungen Frauen mit dem Fussball aus der Sexsklaverei. Er wird zudem Trainer des Hauptstadt-Clubs – ein Job, der ihn fast sein Leben kostet. Sam Schweingruber kämpft um sein Leben und um seinen Sohn. Am 3. Juni erzählt er uns seine bewegende Geschichte – und wie er zu Gott gefunden hat. Sam ist in Romanshorn kein unbekannter. So hat er bereits mehrere Male das Fussball-Camp im Rahmen der Projektwoche geleitet. Sam Schweingruber freut sich bereits jetzt schon auf Ihren Besuch. **Montag, 3. Juni, 19.00 Uhr, Johannestreff der Kath. Pfarrei Romanshorn, Hafenstr. 48a, Romanshorn.**

Friedensgebet für die Ukraine und weltweit

Schon seit über zwei Jahren beten wir für den Frieden in der Ukraine und weltweit. Auch die kriegerischen Auseinandersetzungen in Israel – Gaza machen uns betroffen und sprachlos. Wir haben begonnen zu beten und lassen nicht nach. Einmal im Monat, am ersten Dienstag, wird das Friedensgebet von der ACK geleitet, es treffen sich aber Beterinnen und Beter jeden Dienstagabend in der Alten Kirche.

Das nächste geleitete Friedensgebet ist am Dienstag, 4. Juni, um 18.30 Uhr, in der Alten Kirche. *Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen Romanshorn*

Hofbesichtigung bei Fässlersalate

Tomaten, Salate, Radieschen vom

Fässler... wer kennt sie nicht.

Am **12. Juni, um 14.00 Uhr**, führt uns Stefan Fässler durch seinen Familienbetrieb. Über 50 verschiedene Gemüsesorten wachsen im Freien und in modernsten Gewächshäusern. Bei unserem interessanten Rundgang werden wir viel über den ökologisch, saisonalen Gemüseanbau vor den Toren Romanshorns erfahren.

Anschliessend sitzen wir auf dem Hof noch bei Kaffee und Kuchen zusammen.

Anmeldungen bis 9. Juni an

Martina Ströbele, 071 463 61 39 oder

martina.stroebele@bluewin.ch

Treffpunkt ist vor dem Hofladen.

TRAUERCAFÉ TRAU(er) DICH – Ein Angebot des Palliative Forums Region Romanshorn

Montag, 10. Juni, 14.30–16.00 Uhr,

im Gruppenraum der OASE – Tagesstätten für Menschen mit Demenz, Konsumhof 3, Romanshorn

Trauer ist eine natürliche Antwort auf Abschied und Verlust. So wie jeder Mensch auf seine Art lebt, so trauert auch jeder unterschiedlich, auf seine persönliche Weise. Das Forum Palliative Care Region Romanshorn schafft mit dem Trauercafé Raum und Zeit, sich mit dem Thema Abschied und Trauer auseinanderzusetzen. Einen Ort, an dem die Trauer Platz hat. Einen Ort, an dem man sich trifft, um sich auszutauschen oder einfach still dabei zu sein.

Nächste Daten:

- Mittwoch, 25. September, 19.30 bis 21.00 Uhr
- Montag, 25. November, 14.30 bis 16.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Konfession und Religionszugehörigkeit gebunden. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme

Palliative Forum Region Romanshorn

FG-Gottesdienst mit Brötle

Am Donnerstag, 13. Juni, um 18.30 Uhr sind alle in die Alte Kirche zu einer Eucharistiefeier eingeladen. Mit dabei sind zwei wichtige, biblische Personen, deren Gedenktag

Ende Juni gefeiert wird: Petrus und Paulus. Sie haben Jesus auf verschiedene Weise kennengelernt. Sie haben die Botschaft Jesu verschieden verstanden und weitergegeben. Wir wollen den Spuren der beiden nachgehen und überlegen, was sie in unsere Zeit hinein zu sagen haben. Nach der Feier gibt es für alle Wurst mit Brot. Wir können das Zusammensein im Garten der Pfarrei geniessen. *Für die Liturgiegruppe: Pia Zweili, Toni Bühlmann*

ökum. Taizé-Gebet

Sonntag, 14. Juni, um 19.30 Uhr, in der Alten Kirche – Einsingen um 19.00 Uhr
Ab 19 Uhr sind alle zum Einsingen eingeladen, bevor um 19.30 Uhr das Gebet beginnt. Die ökumenische Feier mit Gesängen aus Taizé, Gebet und Stille lädt zu einem besinnlichen Tagesabschluss ein. Danach besteht die Möglichkeit, den Abend beim Zusammensein im Treffli ausklingen zu lassen. *Das Taizé- und das Treffliteam*

Aufruf! Feuerwache 2024 am 22./23. Juni

Die Glut des Glaubens wachhalten, das ist die symbolische Bedeutung der Feuerwache, die wir seit vielen Jahren am Johanesfest pflegen. Eine ganze Nacht lang das Feuer hüten, in Stille, im Gebet, mit Musik... und dabei selber Ruhe finden und die Nacht und das Feuer auf sich wirken lassen. Auch dieses Jahr soll die Feuerwache wieder stattfinden: Nach dem Samstagabendgottesdienst wird es entzündet und brennt bis zum Sonntagmorgengottesdienst. Die Wache dauert mindestens eine Stunde, und ab sofort kann man sich wieder als Einzelne oder als Gruppe oder Verein in die Liste, die im Foyer der Kirche aushängt, bis 17. Juni eintragen. *Pfarreirat*

Sommerlager von Jubla Romanshorn 13.-20. Juli in Rickenbach (SZ)

Bist du reif für unser nächstes Abenteuer? Komm mit und hilf uns die Zeit zu retten! Wenn du zwischen 6 und 15 Jahre alt bist, gerne in einem Lagerhaus übernachtet und mit Freunden draussen unterwegs bist, dann ist das Sommerlager 2024 die perfekte Gelegenheit. Verliere keine Zeit und melde dich jetzt an! Das Leitungsteam freut sich auf Dich und deine Freunde!!
Kosten: CHF 250.- + Weitere Kinder, der gleichen Familie, CHF 20.- Rabatt
Kontakt: Lisa Varrà, Kreuzstr. 2a, 8590 Romanshorn, Tel. 078 747 23 02 info@jubla-romanshorn.ch
Anmeldeschluss bis 30. Juni
Anmeldung auch online möglich auf unserer Homepage www.jubla-romanshorn.ch

Anmeldetalon SOLA 2024

Ich melde mich hiermit für das Sommerlager an:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

T-Shirt Grösse: _____

AHV-Nummer: _____

Unterschrift Eltern: _____

«Schulanfangsgottesdienst mit anschliessendem Sommerfest»

Am Sonntag, 18. August laden wir alle Pfarreimitglieder zum Pfarreisommerfest ein. Wir haben ein tolles Programm für Gross und Klein vorbereitet, selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Diesen tollen Anlass beginnen wir um 10.15 Uhr mit dem Schulanfangsgottesdienst in der Pfarrkirche, in dem wir ganz besonders alle Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler einladen. Alle Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. *Das Vorbereitungsteam «Sommerfest 2024»*

AUS DEM PASTORALRAUM

Bibelausstellung – Mithelfende gesucht

Vom 17. bis 29. September wird wieder einmal eine Bibelausstellung in Arbon für den ganzen Pastoralraum Oberthurgau beheimaten sein. Unter kath-arbon.ch/bibel finden Sie nicht nur ein paar weitere Infos zur Ausstellung, sondern auch ein Anmeldeforumular zur Mithilfe. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön. Den ausführlichen Aufruf finden Sie unter der Pfarrei Arbon auf Seite 21.

RÜCKBLICKE

Kinderleicht

Wer sind die wichtigsten Personen in deinem Leben? Natürlich s'Mami und d'Papi! Was für eine komische Frage. Und dann sprudelt



es nur so aus den Kindern heraus, wofür sie Mama und Papa immer wieder Danke sagen. Und eine besondere Art der Dankbarkeit, drücken wir mit einem Geschenk aus, gerade wenn es selbst kreiert ist. Darum haben die 20 Kinder am ersten Kindernachmittag KiNa ein Geschenk zum Mutter- und Vatertag gebastelt. Dank der drei Generationen, die mit- und füreinander zusammenwirkten, ist es auch gelungen. Natürlich haben wir nicht nur ein Zvieri genossen, sondern zum Abschluss eine Kerze in der Kirche angezündet und für die wichtigsten Menschen gebetet. Der zweite KiNa findet am 29. Mai statt, ein Erlebnisparcours

Jürgen Bucher



Girls- und Boysday

Im Rahmen des Girls- und Boysday hatten wir die Möglichkeit, mit der 2. Sekundarstufe das Kloster St. Scholastika in Tübach mit den Mädchen und das Kloster Fischingen mit den Jungs zu besuchen. Diese Besuche waren für die jungen Menschen äusserst eindrücklich und berührend. Die Exkursionen boten die Möglichkeit, das Leben im Kloster

kennenzulernen. Verschiedene Lebensbereiche wurden thematisiert, wie die Bedeutung von Ruhe und Zeit zum Nachdenken, um den Jugendlichen bewusst zu machen, dass es wichtig ist, sich auch zurückziehen zu können, wenn wir wichtige Entscheidungen im Leben treffen müssen. Dabei haben wir die Metapher «In der Ruhe liegt die Kraft» aus einem ganz anderen Blickwinkel deuten können. In einer Zeit, wo alles sehr schnell gehen muss und fast jede Sekunde geplant wird, gewinnt dieser Satz eine ganz neue Bedeutung. Es sind ganz tolle Gespräche entstanden, wie das Treffen von Entscheidungen und die ständige Reflexion dieser Entscheidungen. Den Jugendlichen wurde verdeutlicht, wie wichtig der Glaube im Leben sein und wie er ihnen helfen kann, ihren eigenen Weg zu finden. Neben diesen persönlichen Themen spielte die Geschichte des Klosters auch eine tragende Rolle und wir wurden sehr kompetent geführt. Insgesamt waren beide Anlässe für die Schülerinnen und Schüler sehr bewegende Erfahrungen, die ihnen neue Perspektiven eröffnet und ihnen dabei geholfen haben, über wichtige Fragen des Lebens nachzudenken. Diese besonderen Begegnungen werden sicherlich noch lange in ihren Köpfen und Herzen nachklingen.

Elfride Zefi, Jugendseelsorgerin



Filmabend Sa'ra mit Michael Kaminer
Im November wurde im Kino Roxy der Film
«Zwei Träume» – eine israelisch-palästinensische
Dorfgeschichte gezeigt.

Ein Bericht über Michael Kaminer und seinen Film, der die Geschichte seines Kibbuz aufzeigt. Auf dem Ort des Kibbuz war ein palästinensisches Dorf, dessen Bewohner fliehen mussten. Kaminer war im April auf Einladung von HEKS in der Schweiz und zeigte seinen Film in unserem Pfarreisaal. Auf dem Hintergrund der aktuellen Situation in Israel und Palästina ein hochaktuelles Thema. Kaminer reiste zusammen mit dem HEKS-Landesdirektor in Israel/Palästina Hakam Awad in die Schweiz. Awad berichtete von der aktuellen Situation in Gaza und Westjordanland und den Hilfsprojekten, für die erschwerte Bedingungen herrschen. HEKS unterstützt im südlichen Gazastreifen die vertriebene Zivilbevölkerung, wobei es in erster Linie um die Sicherung der Wasserversorgung und die psychosoziale Betreuung von Kindern und vulnerablen Personen geht. Ausserdem werden die lokalen Bauern und Bäuerinnen unterstützt, um den

Zusammenbruch der Nahrungsproduktion zu verhindern. Viele weitere Projekte, die auch den Austausch von israelischen und palästinensischen Partnerorganisationen fördern, werden versucht, aufrecht zu erhalten.

Und genau um diesen Austausch geht es in dem Film von Michael Kaminer. Als Kind ging er immer wieder zum «Haus des Scheichs», über das Geschichten erzählt wurden. Er forschte nach, was es mit diesem Haus auf sich hat, und stiess auf die Geschichte seines Kibbuz, das auf den Ruinen eines früheren palästinensischen Dorfes errichtet wurde.

Ein Gedicht von Mahmoud Darwish, in dem es heisst: «Ist es nicht möglich, dass sich zwei Träume ein Schlafzimmer teilen können?», inspirierte ihn zu diesem Film.

Ihm geht es dabei primär darum, dass sich die Bewohner des Kibbuz über die Geschichte bewusst werden. Gründungsmitglieder des Kibbuz wurden befragt, die Kontaktaufnahme zu dem palästinensischen Menschen, die noch im Dorf lebten, wurden gezeigt, und ansatzweise wurde das Zitat der zwei Träume in einem Schlafzimmer als Hoffnung für die Zukunft aufgezeigt.

Das friedliche Zusammenleben von Palästinensern und Israeli, das seit dem 7. Oktober wieder in weite Ferne gerückt zu sein scheint. Ein Film, der zum Nachdenken anregte, was auch die anschliessende Diskussion aufzeigte.

Interview mit Michael Kaminer:
www.heks.ch/interview/michael-kaminer